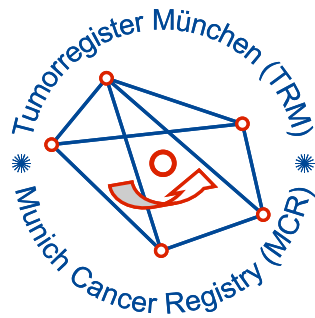


Tumorregister München



- ▶ Survival
- ▶ Auswahlmatrix
- ▶ Homepage
- ▶ English

ICD-10 C00-C14,C30-C32: HNO-Tumoren

Inzidenz und Mortalität

Diagnosejahr	1998-2016
Patienten	12 889
Erkrankungen	13 445
Erstellungsdatum	21.08.2018
Exportdatum	09.08.2018
Population	4,81 Mio.






Tumorregister München
Bayerisches Krebsregister - Regionalzentrum München
am Klinikum Großhadern/IBE
Marchioninstr. 15
81377 München
Deutschland

<https://www.tumorregister-muenchen.de>

<https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/base/bC0032G-ICD-10-C00-C14-C30-C32-HNO-Tumoren-Inzidenz-und-Mortalitaet.pdf>

Index der Abbildungen und Tabellen

Abb./Tab.		Seite
1	Alle Fälle mit DCO-Anteil, weiteren Malignomen, Verstorbenen, Follow-up-Qualität nach Diagnosejahr	5
2	Inzidenz nach Diagnosejahr	8
3	Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr	9
4	Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen	10
5	Altersspezifische Inzidenz, DCO-Anteil, Anteil an allen malignen Tumoren	11
6	Altersverteilung und altersspezifische Inzidenz (Grafik)	12
6a	Altersspezifische Inzidenz international (Grafik)	13
7	Standardisierte Inzidenzratio von weiteren Malignomen	14
8a	Kartierung Inzidenz (WS) nach Landkreisen (Grafik)	16
8b	Standardisierte Inzidenzratio (SIR) nach Landkreisen (Grafik)	17
9a	Mortalität nach Inzidenz-Kohorten	18
9b	Inzidenz und Mortalität nach Jahrgängen	19
9c	Tumorbedingt Verstorbene, mit Todesbescheinigung	20
10	Sterbealter Mediane	21
11	Mortalität nach Sterbejahr	23
12	Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen	24
13	Altersspezifische Mortalität	25
14	Weitere Tumoren bei Verstorbenen	26
15	Altersspezifische Mortalität (Erstmalignome)	28
16	Altersspezifische Mortalität (Einfachmalignome)	29
17	Altersverteilung und altersspezifische Mortalität (Grafik)	30
18a	Kartierung Mortalität (WS) nach Landkreisen (Grafik)	31
18b	Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) nach Landkreisen (Grafik)	32

**Allgemeine Anmerkungen zu den Auswertungen im Internet –
Basisstatistiken** (graue Taste ) , **Überleben** (rote Taste )
und **spezielle Auswertungen** (blaue Taste )

Mit diesen Auswertungen belegen Kliniken und Ärzte für ganz Oberbayern und die Stadt und den Landkreis Landshut[#], zusammen 4,69 Mio. Einwohner, die Krebserkrankungshäufigkeiten^{##} und die erreichten Langzeitergebnisse. Das im Tumorregister München (TRM) berechnete Überleben wird mit den Ergebnissen der bevölkerungsbezogenen Krebsregistrierung in den USA (SEER) verglichen.

Bei Zusammenschau mehrerer Tabellen fallen immer wieder unterschiedliche Summen auf. Diese beruhen darauf, dass einmal Patienten die Berechnungsgrundlage bilden, z.B. wenn es um Anteile von Mehrfachtumoren oder DCO-Fällen^{###} geht. Im anderen Fall sind die einzelnen Tumordiagnosen Grundlage der Berechnung, z.B. wenn es um Inzidenzen geht.

Die Fußzeile beschreibt die Aktualität der Daten. Einmal jährlich werden die Basisstatistiken und das Überleben aktualisiert. Diese jährliche Aufbereitung stellt somit den Jahresbericht des TRM dar.

Die Kliniken und Ärzte haben selbstverständlich Zugang zu wesentlich detaillierteren Daten, anhand derer sie ihre Daten und Ergebnisse prüfen, vergleichen und gegebenenfalls optimieren.

Tumorregister München, im August 2018

- [#] Basisdaten werden ab 1998 ausgewiesen. Erkennbar ist die Zunahme der Neuerkrankungen, die durch zweimalige Erweiterung des Einzugsgebietes begründet ist (2002 von 2,65 Mio. auf 4,10 und 2007 auf 4,69 Mio. Einwohner).
- ^{##} Wegen der großen Häufigkeit und der guten Prognose der nicht-melanomatösen Hautkrebserkrankungen (C44) erfolgt keine systematische Erfassung. C44 wird nicht als Ersttumor ausgewiesen, allerdings als ein Folgetumor.
- ^{###} DCO (death certificate only) bezeichnet eine Krebserkrankung, die dem TRM erst mit der Todesbescheinigung zugänglich wurde.

Anmerkung zu diesem Tumor

In der Regel liegen diesen wenigen Ergebnissen des TRM weit differenziertere Auswertungen zugrunde. Bei den Kopf-Hals-Tumoren ist dies noch nicht der Fall. Deshalb sind die Ergebnisse zu den Kopf-Hals-Tumoren mit Vorbehalt zu interpretieren. Zum Teil gibt es noch Zuordnungsprobleme aufgrund wenig spezifischer Lokalisationsangaben. Des weiteren ist bei fortgeschrittenen Tumoren wegen der engen topographischen Verhältnisse eine eindeutige Zuordnung auf eine bestimmte Lokalisation nach ICD häufig nicht möglich.

ICD-10-Kodes (ICD-10-GM 2015) zur Kollektiv-Definition

Kode	Bezeichnung
C00	Lippe
C01	Zungengrund
C02	Sonstiger und nicht näher bezeichnete Teile der Zunge
C03	Zahnfleisch
C04	Mundboden
C05	Gaumen
C06	Sonstige und nicht näher bezeichnete Teile des Mundes
C07	Parotis
C08	Sonstige und nicht näher bezeichnete große Speicheldrüsen
C09	Tonsille
C10	Oropharynx Exkl.: Lokalisation C10.1 Vorderfläche der Epiglottis
C11	Nasopharynx
C12	Recessus piriformis
C13	Hypopharynx
C14	Sonstige und ungenau bezeichnete Lokalisationen der Lippe, der Mundhöhle und des Pharynx
C30	Nasenhöhle und Mittelohr
C31	Nasennebenhöhlen
C32	Larynx

INZIDENZ

Tabelle 1

Fälle mit invasivem Tumor nach Diagnosejahren, Anteil von DCO, weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (GESAMT) (einschl. DCO)

Diagnose- jahr	Alle Fälle n	DCO- Fälle n	Anteil DCO %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom vorher + synchron %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom nachher %	Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
1998	484	25	5.2	11.4	16.0	81.0	97.9
1999	515	30	5.8	13.3	15.8	80.0	96.5
2000	464	24	5.2	12.5	15.5	80.0	97.8
2001	464	31	6.7	12.8	15.2	78.0	96.8
2002	764	53	6.9	13.4	14.9	75.9	97.0 #
2003	755	36	4.8	13.9	14.3	75.2	97.5
2004	711	38	5.3	14.1	13.8	72.9	97.3
2005	752	30	4.0	14.6	13.3	69.8	95.7
2006	728	21	2.9	14.8	12.8	68.3	94.8
2007	878	51	5.8	14.8	12.4	64.9	82.9 #
2008	932	35	3.8	15.2	11.7	62.9	80.0
2009	913	23	2.5	15.6	11.0	62.1	81.3
2010	950	39	4.1	15.9	10.1	54.7	77.4
2011	867	37	4.3	16.3	8.8	54.0	77.6
2012	882	39	4.4	16.6	8.1	47.5	76.6
2013	896	33	3.7	16.8	7.6	45.4	77.8
2014	778	33	4.2	17.1	7.4	44.0	83.5
2015	453	33	7.3	17.4	7.0	40.0	96.9
2016	259	24	9.3	17.7	6.5	25.9	65.3 ##
1998-2016	13445	635	4.7	17.7	16.0	62.1	87.1

13 445 Diagnosen aus den Jahren 1998-2016 beziehen sich auf insgesamt 12 889 Patienten. Von diesen 12 889 Patienten sind derzeit 3 967 Patienten (30,8 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 3 059 / 670 / 238 (23,7 % / 5,2 % / 1,8 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2014 ist eine Gruppe von 778 Fällen diagnostiziert worden, von denen 17,1 % vorher und/oder zeitgleich (synchron) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 7,4 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 1a

Fälle mit invasivem Tumor nach Diagnosejahren, Anteil von DCO, weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (MÄNNER) (einschl. DCO)

Diagnose- jahr	Männer n	Männer %	DCO- Fälle n	Anteil DCO %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom		Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
					vorher + synchron %	mind. 1 nachher %		
1998	379	78.3	16	4.2	10.8	16.5	82.6	97.6
1999	382	74.2	20	5.2	12.6	16.2	81.9	96.9
2000	360	77.6	18	5.0	12.0	15.9	81.4	98.3
2001	355	76.5	21	5.9	12.3	15.7	79.7	96.9
2002	581	76.0	37	6.4	12.9	15.4	76.2	96.7 #
2003	570	75.5	22	3.9	13.6	14.8	77.0	98.2
2004	557	78.3	29	5.2	14.2	14.3	72.9	97.3
2005	579	77.0	20	3.5	14.6	13.8	71.0	95.5
2006	529	72.7	17	3.2	14.7	13.3	72.4	95.5
2007	665	75.7	36	5.4	14.8	12.9	67.5	82.9 #
2008	703	75.4	24	3.4	15.3	12.2	63.0	79.4
2009	678	74.3	16	2.4	15.6	11.5	64.2	81.0
2010	719	75.7	26	3.6	15.9	10.5	56.7	78.6
2011	630	72.7	27	4.3	16.3	9.3	56.0	78.6
2012	639	72.4	25	3.9	16.6	8.4	49.3	77.2
2013	650	72.5	22	3.4	16.8	7.8	46.2	77.8
2014	586	75.3	24	4.1	17.1	7.7	46.2	84.5
2015	325	71.7	23	7.1	17.5	7.2	40.6	97.2
2016	196	75.7	17	8.7	17.8	6.9	26.0	67.9 ##
1998-2016	10083	75.0	440	4.4	17.8	16.5	63.9	87.5

10 083 Diagnosen aus den Jahren 1998-2016 beziehen sich auf insgesamt 9 651 Patienten. Von diesen 9 651 Patienten sind derzeit 3 021 Patienten (31,3 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 2 303 / 526 / 192 (23,9 % / 5,5 % / 2,0 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2014 ist eine Gruppe von 586 Fällen diagnostiziert worden, von denen 17,1 % vorher und/oder zeitgleich (synchron) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 7,7 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 1b

Fälle mit invasivem Tumor nach Diagnosejahren, Anteil von DCO, weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (FRAUEN) (einschl. DCO)

Diagnose- jahr	Frauen n	Frauen %	DCO- Fälle n	Anteil DCO %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom		Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
					vorher + synchron %	mind. 1 nachher %		
1998	105	21.7	9	8.6	13.3	14.4	75.2	99.0
1999	133	25.8	10	7.5	15.5	14.3	74.4	95.5
2000	104	22.4	6	5.8	14.3	14.2	75.0	96.2
2001	109	23.5	10	9.2	14.4	13.8	72.5	96.3
2002	183	24.0	16	8.7	15.1	13.4	74.9	97.8 #
2003	185	24.5	14	7.6	14.7	12.9	69.7	95.1
2004	154	21.7	9	5.8	14.0	12.3	72.7	97.4
2005	173	23.0	10	5.8	14.5	11.9	65.9	96.5
2006	199	27.3	4	2.0	14.9	11.2	57.3	93.0
2007	213	24.3	15	7.0	14.6	10.9	56.8	83.1 #
2008	229	24.6	11	4.8	15.0	10.2	62.4	82.1
2009	235	25.7	7	3.0	15.7	9.8	56.2	82.1
2010	231	24.3	13	5.6	15.7	8.8	48.5	73.6
2011	237	27.3	10	4.2	16.2	7.7	48.5	75.1
2012	243	27.6	14	5.8	16.5	7.1	42.8	75.3
2013	246	27.5	11	4.5	16.8	7.1	43.5	77.6
2014	192	24.7	9	4.7	17.1	6.5	37.0	80.7
2015	128	28.3	10	7.8	17.3	6.2	38.3	96.1
2016	63	24.3	7	11.1	17.4	5.2	25.4	57.1 ##
1998-2016	3362	25.0	195	5.8	17.4	14.4	56.8	85.9

3 362 Diagnosen aus den Jahren 1998-2016 beziehen sich auf insgesamt 3 238 Patienten. Von diesen 3 238 Patienten sind derzeit 946 Patienten (29,2 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 756 / 144 / 46 (23,3 % / 4,4 % / 1,4 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2014 ist eine Gruppe von 192 Fällen diagnostiziert worden, von denen 17,1 % vorher und/oder zeitgleich (synchron) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 6,5 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 2

Inzidenzen nach Diagnosejahr einschl. DCO-Fälle
(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,81 Mio. berücksichtigt)

Diagnose- jahr	Männer n	Frauen n	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
			Inz. roh	Inz. roh	Inz. WS	Inz. WS	Inz. ES	Inz. ES	Inz. BRD-S	Inz. BRD-S
1998	379	105	34.2	8.9	22.6	4.9	30.9	6.8	34.9	8.0
1999	382	133	34.1	11.2	22.0	6.1	30.6	8.5	34.2	10.0
2000	360	104	31.6	8.7	20.8	5.2	28.8	7.0	32.7	7.8
2001	355	109	30.6	9.0	19.9	5.0	27.5	6.9	31.0	7.8
2002	581	183	31.2	9.3	19.9	4.9	27.5	6.9	30.4	8.1
2003	570	185	30.4	9.4	19.6	5.1	27.1	7.1	29.9	8.4
2004	557	154	29.6	7.8	18.6	4.0	25.6	5.6	29.2	6.8
2005	579	173	30.6	8.7	19.0	4.8	26.0	6.6	29.3	7.6
2006	529	199	27.6	9.9	17.2	5.8	24.0	7.8	27.2	8.9
2007	665	213	30.0	9.2	18.1	5.1	25.3	7.0	28.9	8.0
2008	703	229	31.6	9.9	19.0	5.3	26.5	7.3	30.3	8.3
2009	678	235	30.4	10.1	17.9	5.4	24.9	7.5	28.7	8.6
2010	719	231	31.9	9.9	19.0	5.2	26.3	7.1	29.8	8.2
2011	630	237	28.2	10.1	15.8	5.4	22.2	7.5	25.8	8.6
2012	639	243	28.2	10.3	16.2	5.4	22.5	7.4	25.8	8.6
2013	650	246	28.2	10.3	16.0	5.3	22.3	7.3	25.8	8.3
2014	586	192	25.1	8.0	14.2	4.1	19.8	5.6	22.9	6.6
2015	325	128	13.7	5.3	7.3	2.6	10.4	3.7	12.5	4.3
2016	196	63	8.2	2.6	4.4	1.3	6.2	1.8	7.4	2.0
1998-2016	10083	3362	27.4	8.8	16.4	4.7	22.8	6.4	25.9	7.4

Bei der Inzidenzberechnung wird jede Tumordiagnose (unabhängig ob Ersttumor oder nicht) berücksichtigt.

Tabelle 3

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (GESAMT)
(mit DCO)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	484	60.1	12.3	0.9	97.4	47.2	52.6	58.8	67.5	76.3
1999	515	61.3	12.4	13.9	95.7	48.3	52.5	59.8	69.7	78.2
2000	464	60.5	12.3	19.7	91.9	46.0	51.8	59.1	68.4	78.2
2001	464	61.7	12.2	16.4	96.4	48.0	53.8	60.5	68.8	78.5
2002	764	62.0	11.6	26.4	99.0	47.9	54.7	61.2	68.5	78.5
2003	755	61.4	11.9	10.7	98.2	47.3	53.6	60.4	69.2	77.9
2004	711	62.2	12.2	24.7	97.9	46.5	54.5	62.1	70.2	78.9
2005	752	62.2	12.0	4.1	103	47.5	54.4	62.0	68.8	78.1
2006	728	62.0	12.1	17.6	101	47.5	54.1	61.8	69.7	77.8
2007	878	62.7	12.2	7.7	101	47.7	54.6	63.1	70.7	78.4
2008	932	63.8	12.0	14.1	100	49.3	55.7	63.7	70.4	79.5
2009	913	63.8	12.5	2.4	98.4	48.4	55.4	63.4	72.1	80.1
2010	950	63.1	12.8	16.6	103	47.6	54.3	63.9	71.4	78.7
2011	867	64.1	12.5	14.4	96.9	48.9	55.4	64.6	72.7	79.8
2012	882	64.1	11.9	18.6	100	49.3	55.9	63.9	72.5	78.8
2013	896	64.9	12.2	12.1	95.5	50.5	56.6	65.1	73.2	80.0
2014	778	65.0	12.2	16.8	96.6	49.0	57.3	64.7	73.6	80.1
2015	453	66.8	11.6	20.2	95.0	52.0	58.4	66.7	75.4	82.5
2016	259	67.1	12.3	20.1	102	53.3	58.4	66.2	75.5	82.0
1998-2016	13445	63.1	12.3	0.9	103	48.3	54.8	62.7	71.2	79.2

Tabelle 3a

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (MÄNNER)
(mit DCO)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	379	59.0	11.4	0.9	87.6	46.4	52.1	58.1	66.1	74.1
1999	382	60.2	11.3	32.0	90.8	48.1	52.3	58.9	66.6	75.2
2000	360	60.2	11.1	20.4	89.7	47.7	52.3	59.0	67.5	75.1
2001	355	60.6	11.0	28.7	94.9	48.0	53.5	60.0	66.2	75.4
2002	581	60.6	10.5	26.4	96.8	47.5	53.9	60.8	66.4	74.5
2003	570	60.4	10.3	28.1	94.5	47.6	53.5	60.0	67.3	74.1
2004	557	61.1	11.5	25.9	92.4	46.1	53.7	61.2	68.1	76.2
2005	579	61.4	11.3	4.1	99.0	47.1	54.0	61.8	68.2	76.5
2006	529	61.6	11.1	17.6	92.0	47.6	54.2	61.3	68.3	76.9
2007	665	62.3	11.4	15.7	101	48.0	54.6	62.8	70.1	76.8
2008	703	63.2	11.1	19.8	100	49.3	55.4	63.1	69.6	78.1
2009	678	63.3	11.4	2.4	90.7	48.9	55.7	63.3	70.8	78.4
2010	719	62.4	12.2	16.6	95.3	47.6	54.1	63.0	70.4	77.2
2011	630	63.9	11.9	14.4	95.5	49.1	55.3	64.1	72.3	79.1
2012	639	63.4	11.2	18.6	94.9	49.3	55.3	63.0	71.4	77.8
2013	650	64.4	11.0	19.0	93.9	51.0	56.9	64.5	72.3	78.5
2014	586	64.6	11.4	25.6	96.6	49.8	57.1	64.2	72.5	78.9
2015	325	66.9	11.1	28.5	94.6	52.3	58.7	66.5	75.1	81.3
2016	196	66.6	12.0	20.1	102	52.8	58.2	66.0	75.4	80.4
1998-2016	10083	62.4	11.4	0.9	102	48.4	54.6	62.1	70.1	77.3

Tabelle 3b

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (FRAUEN)
(mit DCO)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	105	64.1	14.5	9.5	97.4	49.9	55.2	62.5	75.8	82.2
1999	133	64.7	14.7	13.9	95.7	48.5	55.6	65.9	75.6	81.6
2000	104	61.4	15.6	19.7	91.9	42.8	51.0	59.7	73.3	82.1
2001	109	65.5	14.9	16.4	96.4	49.3	56.2	63.5	74.5	88.1
2002	183	66.3	13.7	31.4	99.0	48.7	55.8	64.5	77.7	82.9
2003	185	64.6	15.4	10.7	98.2	46.2	53.9	63.8	77.4	83.7
2004	154	66.0	14.0	24.7	97.9	48.9	57.0	66.7	76.2	83.1
2005	173	64.6	13.8	22.8	103	49.6	55.8	63.3	73.9	83.4
2006	199	63.0	14.6	19.0	101	46.0	53.8	62.6	71.7	83.2
2007	213	64.2	14.3	7.7	98.2	47.5	54.6	63.5	74.1	83.6
2008	229	65.4	14.2	14.1	98.4	49.7	55.9	65.3	74.0	84.9
2009	235	65.1	15.1	16.8	98.4	47.5	55.1	64.2	76.2	85.3
2010	231	65.3	14.2	21.9	103	48.1	55.1	66.2	74.4	85.1
2011	237	64.6	14.0	17.2	96.9	47.7	56.5	64.9	73.8	83.2
2012	243	65.9	13.3	21.5	100	49.1	58.1	65.4	74.3	82.9
2013	246	66.2	14.8	12.1	95.5	47.4	55.4	66.9	76.0	86.9
2014	192	66.0	14.4	16.8	93.7	47.8	57.9	66.6	75.4	84.1
2015	128	66.7	12.9	20.2	95.0	51.3	57.2	66.8	76.9	84.4
2016	63	68.8	13.2	38.8	96.2	54.0	61.1	67.3	77.6	88.5
1998-2016	3362	65.1	14.3	7.7	103	47.8	55.7	64.9	75.3	84.0

Tabelle 4

Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen für 2007-2016
(mit DCO)

Alter bei Diagnose Jahre	Anzahl n	Kum. Männer				Kum. Frauen			
		%	%	n	%	%	n	%	
0-4	1	0.0	0.0	1	0.0	0.0			0.0
5-9	1	0.0	0.0		0.0	0.0	1	0.0	0.0
10-14	3	0.0	0.1	1	0.0	0.0	2	0.1	0.1
15-19	12	0.2	0.2	8	0.1	0.2	4	0.2	0.3
20-24	13	0.2	0.4	8	0.1	0.3	5	0.2	0.6
25-29	32	0.4	0.8	17	0.3	0.6	15	0.7	1.3
30-34	46	0.6	1.4	21	0.4	1.0	25	1.2	2.6
35-39	74	0.9	2.3	46	0.8	1.8	28	1.4	4.0
40-44	203	2.6	4.9	145	2.5	4.3	58	2.9	6.8
45-49	512	6.6	11.5	394	6.8	11.1	118	5.9	12.7
50-54	866	11.1	22.6	678	11.7	22.8	188	9.3	22.0
55-59	1082	13.9	36.4	838	14.5	37.2	244	12.1	34.1
60-64	1245	15.9	52.4	962	16.6	53.9	283	14.0	48.1
65-69	1235	15.8	68.2	943	16.3	70.1	292	14.5	62.6
70-74	1030	13.2	81.4	782	13.5	83.6	248	12.3	74.9
75-79	692	8.9	90.3	513	8.9	92.5	179	8.9	83.8
80-84	402	5.1	95.4	266	4.6	97.1	136	6.7	90.5
85+	359	4.6	100.0	168	2.9	100.0	191	9.5	100.0
Gesamt	7808	100.0		5791	100.0		2017	100.0	

Tabelle 5

Altersspezifische Inzidenz mit DCO-Anteil und Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2016

Alter bei Diagnose Jahre	Männer n	Frauen n	Männer Alters- spez. Inzidenz	Frauen Alters- spez. Inzidenz	Männer DCO-Rate n=235 %	Frauen DCO-Rate n=106 %	Männer	Frauen
							Anteil Krebs n=113978 %	Anteil Krebs n=112253 %
0- 4	1		0.1				0.5	
5- 9		1		0.1				1.2
10-14	1	2	0.1	0.2			0.9	2.0
15-19	8	4	0.7	0.3			3.2	1.9
20-24	8	5	0.6	0.4			1.7	1.3
25-29	17	15	1.1	1.0			2.5	1.8
30-34	21	25	1.3	1.6			2.2	1.7
35-39	45	28	2.8	1.8		3.6	3.3	1.1
40-44	142	58	7.6	3.2	0.7	1.7	6.6	1.3
45-49	382	115	19.3	6.0	0.8		9.7	1.7
50-54	663	182	38.4	10.6	1.8	2.2	10.8	2.1
55-59	821	238	58.0	16.2	2.3	2.9	8.9	2.5
60-64	940	277	76.7	20.8	2.7	2.9	7.1	2.5
65-69	928	285	78.3	21.9	3.7	2.1	5.0	2.0
70-74	773	245	69.9	19.4	6.1	3.3	3.7	1.7
75-79	510	177	64.0	17.7	5.1	2.8	3.1	1.3
80-84	264	133	57.4	18.8	9.1	11.3	2.4	1.2
85+	166	189	54.2	25.8	26.5	27.0	2.1	1.5
Gesamt	5690	1979			4.1	5.4	5.0	1.8
Inzidenz								
Roh			24.9	8.4				
WS			14.3	4.4				
ES			20.0	6.0				
BRD-S			23.0	6.9				

Die altersspezifische Inzidenz beschreibt das Erkrankungsrisiko in den jeweiligen Altersklassen; die Altersverteilung ist von der Besetzung der jeweiligen Altersklasse abhängig und beschreibt das erfahrbare Krankheitsbild aus dem Versorgungsalltag (s. folgende Abbildung).

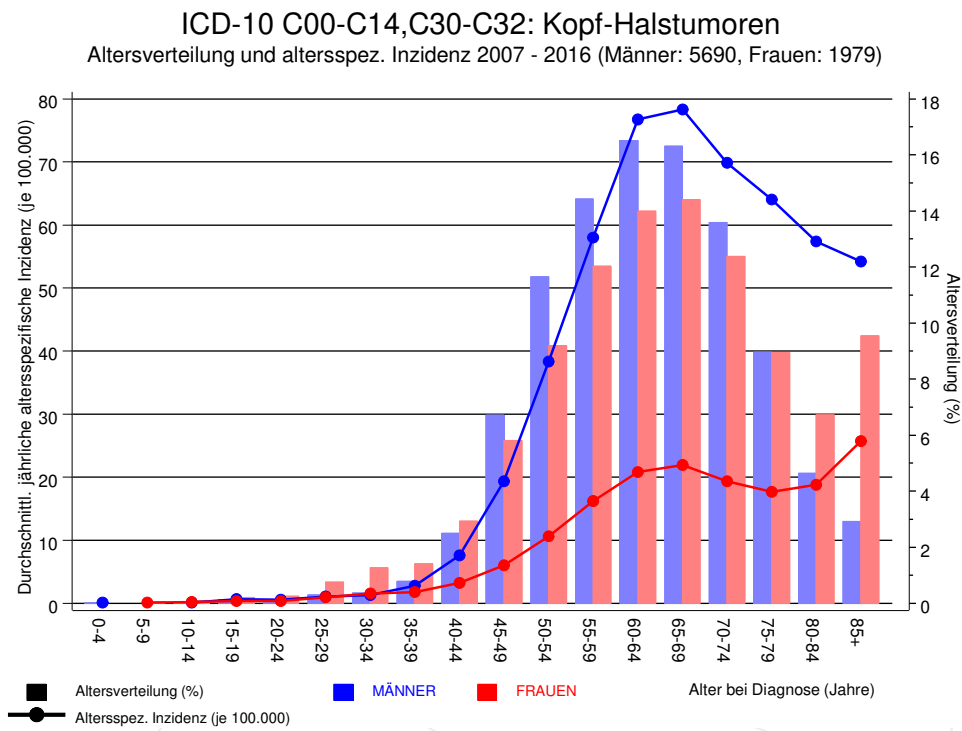


Abb. 6. Altersverteilung (Männer: Mittelwert=63,8 J., Median=63,9 J.; Frauen: Mittelwert=65,6 J., Median=65,8 J.) und altersspezifische Inzidenz.

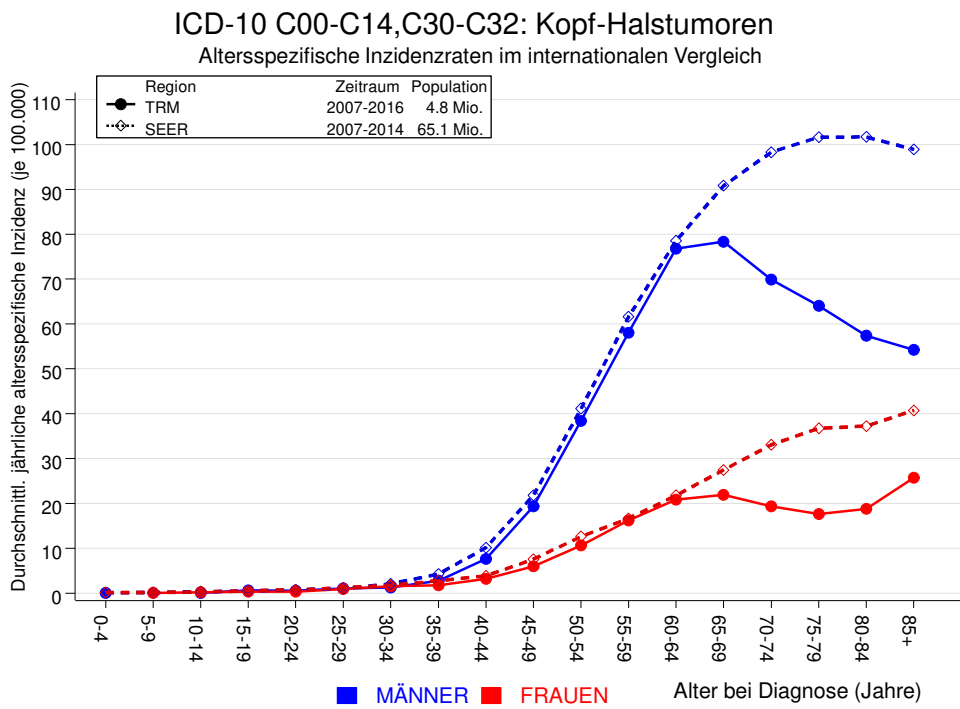


Abb. 6a. Altersspezifische Inzidenz im Einzugsgebiet des Tumorregisters München im Vergleich mit SEER (Surveillance, Epidemiology, and End Results, USA).

Quelle:

Surveillance, Epidemiology, and End Results (SEER) Program SEER*Stat Database: Incidence - SEER 18 Regs Research Data, released April 2014, based on the November 2013 submission. <http://www.seer.cancer.gov>.

Tabelle 7a

Standardisierte Inzidenzratio (SIR, mit 95%-Konfidenzintervallen),
zusätzliches absolutes Risiko (EAR) und DCO-Rate von weiteren Malignomen
für 1998-2016

MÄNNER

Diagnose	Beobachtet n	Erwartet n	SIR	KI 95%	KI 95%	EAR	DCO %
	184	2	0.1	20.1	2.4 72.5 #	0.6	
C00 Lippe	6	0.5	13.2	4.9 28.8 #	1.8		
C03-C06 Mundhöhle	104	4.5	23.1	18.8 28.0 #	32.2	7.7	
C07-C08 Speicheldrüse	5	0.9	5.6	1.8 13.0 #	1.3		
C09-C10 Oropharynx	124	5.8	21.5	17.8 25.6 #	38.2	3.2	
C11 Nasopharynx	8	0.4	21.7	9.4 42.8 #	2.5	25.0	
C12-C13 Hypopharynx	94	3.1	30.1	24.3 36.8 #	29.4	8.5	
C14 HNO-Bereich	4	0.1	35.6	9.7 91.2 #	1.3	100.0	
C15 Ösophagus	171	8.8	19.4	16.6 22.6 #	52.5	13.5	
C16 Magen	39	15.8	2.5	1.8 3.4 #	7.5	7.7	
C17 Dünndarm	10	2.4	4.2	2.0 7.7 #	2.5	20.0	
C18 Kolon	92	37.9	2.4	2.0 3.0 #	17.5	4.3	
C19-C20 Rektum	52	23.5	2.2	1.7 2.9 #	9.2	5.8	
C21 Anus/Analkanal	6	1.0	5.9	2.1 12.7 #	1.6		
C22 Leber	59	12.2	4.8	3.7 6.2 #	15.1	10.2	
C23-C24 Galle	6	3.9	1.5	0.6 3.3	0.7	33.3	
C25 Pankreas	38	15.2	2.5	1.8 3.4 #	7.4	18.4	
C26 Gastrointest.Ca	2	0.4	4.9	0.6 17.6	0.5		
C30-C31 Nasen- u. NNH	12	0.8	14.9	7.7 26.1 #	3.6	16.7	
C32 Larynx	69	5.0	13.8	10.8 17.5 #	20.7	31.9	
C33-C34 Lunge	465	50.9	9.1	8.3 10.0 #	133.9	11.4	
C38,C45 Mesotheliom	4	2.7	1.5	0.4 3.8	0.4		
C43 Malign. Melanom	39	19.2	2.0	1.4 2.8 #	6.4	15.4	
C46,C49 Weichteilsarkom	10	2.4	4.2	2.0 7.8 #	2.5	10.0	
C60 Penis	2	1.0	2.0	0.2 7.3	0.3		
C61 Prostata	141	120.4	1.2	1.0 1.4	6.6	6.4	
C64 Niere	49	15.4	3.2	2.4 4.2 #	10.9	10.2	
C65 Nierenbecken	6	1.7	3.6	1.3 7.9 #	1.4		
C67 Harnblase	40	17.0	2.4	1.7 3.2 #	7.4	5.0	
C70-C72 ZNS	4	5.8	0.7	0.2 1.8	-0.6	25.0	
C73 Schilddrüse	18	3.4	5.2	3.1 8.3 #	4.7	5.6	
C76-C79 Unbek.Primär-Ca	30	6.9	4.3	2.9 6.2 #	7.5		
C81 M.Hodgkin-L.	6	1.1	5.7	2.1 12.3 #	1.6	33.3	
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	39	16.6	2.3	1.7 3.2 #	7.2	7.7	
C90 Plasmozytom	6	5.2	1.2	0.4 2.5	0.3		
C91-C96 Leukämie	20	6.3	3.2	1.9 4.9 #	4.4	35.0	
Sonst. Malignome	7	4.5	1.6	0.6 3.2	0.8		
Nicht beobachtet	0	2.2	0.0	0.0 1.7	-0.7		
Weitere Malignome gesamt	1789	425.0	4.2	4.0 4.4 #	441.1	10.6	

Patienten 9196
 Altersmedian bei weiterem Malignom (Jahre) 66.0
 Personenjahre 30922
 Mittlere Beobachtungszeit (Jahre) 3.4
 Mediane Beobachtungszeit (Jahre) 1.9

Das Auftreten des gelisteten weiteren Malignoms ist statistisch auffällig.

Beobachtete weitere Malignome mit der Häufigkeit 1 sind in der Kategorie „Sonst. Malignome“ zusammengefasst.

Tabelle 7b

Standardisierte Inzidenzratio (SIR, mit 95%-Konfidenzintervallen),
zusätzliches absolutes Risiko (EAR) und DCO-Rate von weiteren Malignomen
für 1998-2016

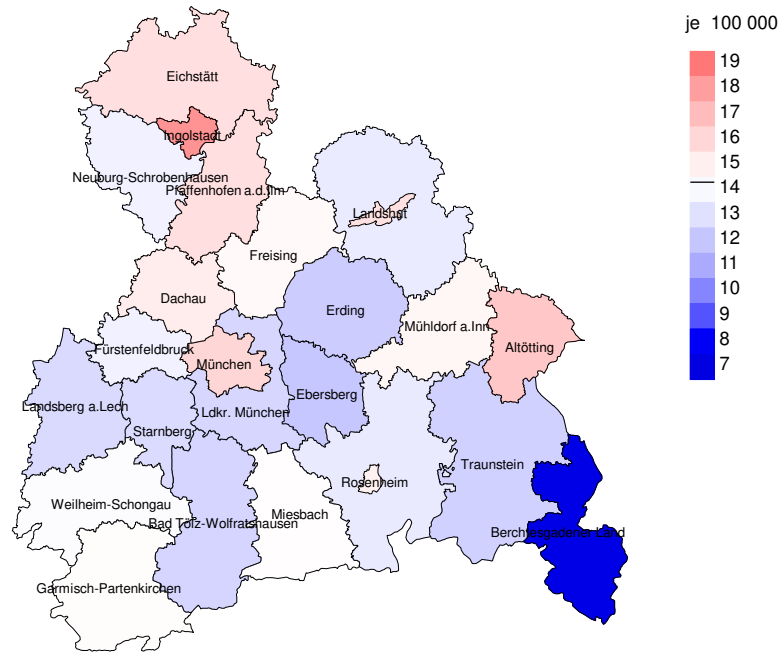
FRAUEN

Diagnose	Beobachtet n	Erwartet n	SIR	KI 95%	KI 95%	EAR	DCO %
C03-C06 Mundhöhle	25	0.7	34.6	22.4	51.1 #	21.6	
C07-C08 Speicheldrüse	4	0.2	21.6	5.9	55.2 #	3.4	
C09-C10 Oropharynx	43	0.5	81.0	58.6	109.1 #	37.7	
C11 Nasopharynx	4	0.0	91.7	25.0	234.9 #	3.5	25.0
C12-C13 Hypopharynx	18	0.1	124.8	74.0	197.2 #	15.9	22.2
C14 HNO-Bereich	4	0.0	200.0	54.5	512.1 #	3.5	75.0
C15 Ösophagus	34	0.8	44.7	30.9	62.4 #	29.5	5.9
C16 Magen	10	3.9	2.5	1.2	4.7 #	5.4	10.0
C18 Kolon	24	11.0	2.2	1.4	3.2 #	11.6	
C19-C20 Rektum	7	4.7	1.5	0.6	3.1	2.0	
C22 Leber	11	1.4	8.0	4.0	14.2 #	8.5	18.2
C23-C24 Galle	3	1.6	1.9	0.4	5.6	1.3	
C25 Pankreas	16	5.1	3.1	1.8	5.1 #	9.7	31.3
C30-C31 Nasen- u. NNH	9	0.2	55.9	25.5	106.1 #	7.9	33.3
C32 Larynx	14	0.2	60.6	33.1	101.6 #	12.2	21.4
C33-C34 Lunge	110	8.9	12.3	10.2	14.9 #	89.8	16.4
C43 Malign. Melanom	10	4.5	2.2	1.1	4.1 #	4.9	20.0
C50 Mamma	53	36.7	1.4	1.1	1.9 #	14.5	5.7
C51 Vulva	5	1.2	4.3	1.4	10.1 #	3.4	
C53 Cervix uteri	8	1.6	4.9	2.1	9.7 #	5.7	12.5
C54 Corpus uteri	9	6.5	1.4	0.6	2.6	2.2	
C56 Ovar/Tube	10	4.8	2.1	1.0	3.9 #	4.7	10.0
C64 Niere	4	2.8	1.4	0.4	3.7	1.1	25.0
C65 Nierenbecken	2	0.3	5.8	0.7	20.8	1.5	
C67 Harnblase	5	2.1	2.3	0.8	5.4	2.5	40.0
C70-C72 ZNS	4	1.6	2.5	0.7	6.5	2.1	50.0
C73 Schilddrüse	9	2.2	4.1	1.9	7.8 #	6.0	33.3
C76-C79 Unbek. Primär-Ca	8	2.1	3.9	1.7	7.6 #	5.3	
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	14	4.4	3.2	1.7	5.3 #	8.5	7.1
C90 Plasmozytom	2	1.4	1.4	0.2	5.2	0.5	50.0
C91-C96 Leukämie	7	1.8	3.8	1.5	7.9 #	4.6	28.6
Sonst. Malignome	8	2.3	3.4	1.5	6.7 #	5.0	
Nicht beobachtet	0	2.2	0.0	0.0	1.6	-2.0	
Weitere Malignome gesamt	494	118.0	4.2	3.8	4.6 #	334.1	12.3
Patienten			3036				
Altersmedian bei weiterem Malignom (Jahre)			68.0				
Personenjahre			11252				
Mittlere Beobachtungszeit (Jahre)			3.7				
Mediane Beobachtungszeit (Jahre)			2.3				

Das Auftreten des gelisteten weiteren Malignoms ist statistisch auffällig.

Beobachtete weitere Malignome mit der Häufigkeit 1 sind in der Kategorie „Sonst. Malignome“ zusammengefasst.

Durchschnittliche Inzidenz (Weltstandard) 2007 - 2016: Männer



Durchschnittliche Inzidenz (Weltstandard) 2007 - 2016: Frauen

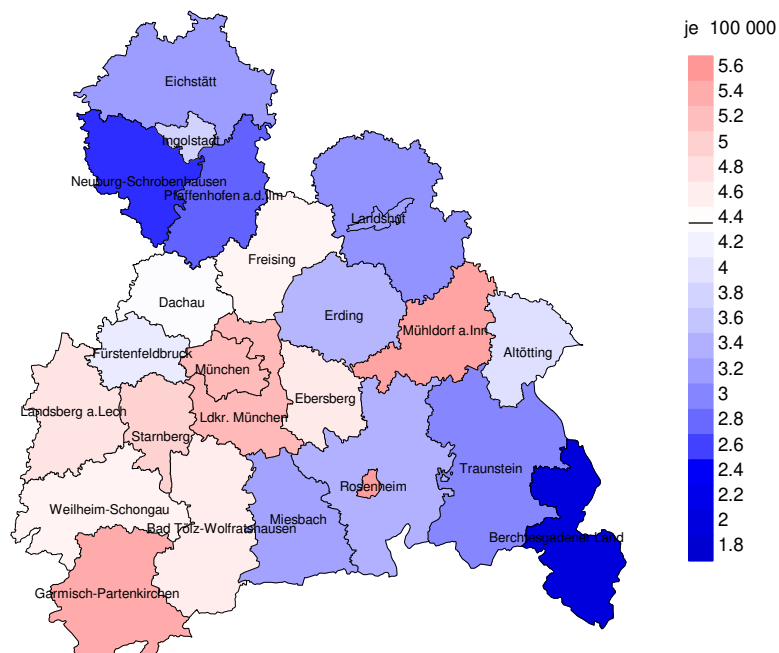
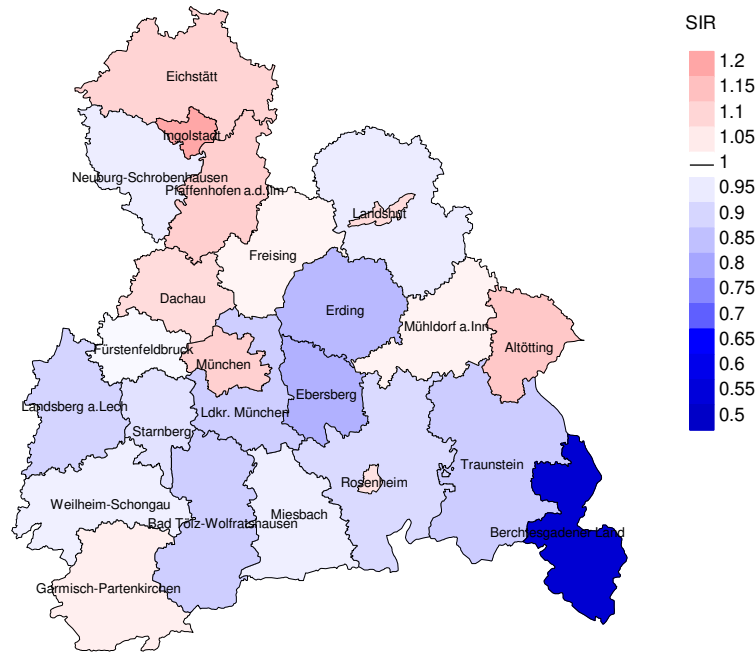


Abb. 8a. Kartierung der Inzidenz (Weltstandard, einschl. DCO-Fälle) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2016. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere Inzidenzen im Vergleich zum Mittel in der gesamten Region (Männer: 14,3/100 000 WS N=5 690, Frauen: 4,4/100 000 WS N=1 979), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 66 416 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2016 insgesamt 57 Frauen an HNO-Tumoren neu erkrankt. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Inzidenz (Weltstandard) von 4.7/100 000. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann die Inzidenz in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 3.1 und 6.8/100 000 liegen.

Standardisierte Inzidenzratio (SIR) 2007 - 2016: Männer



Standardisierte Inzidenzratio (SIR) 2007 - 2016: Frauen

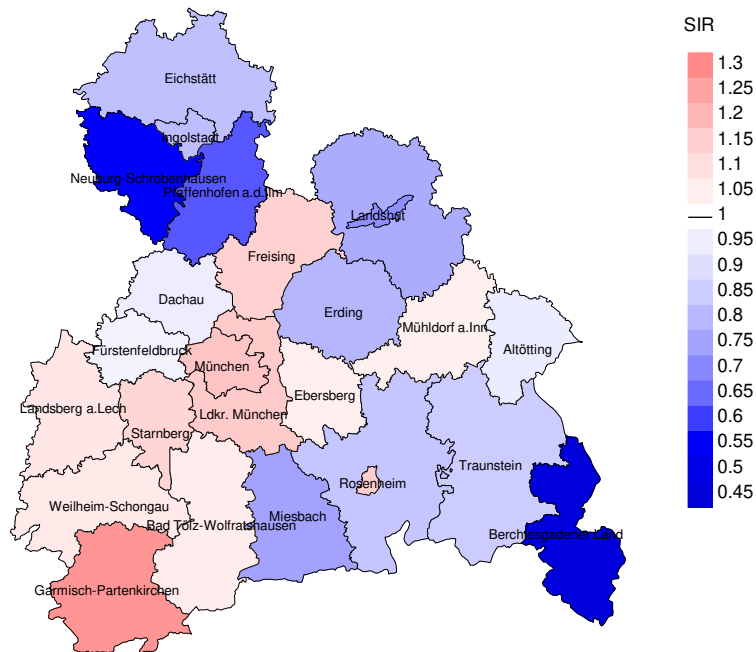


Abb. 8b. Kartierung der Standardisierten Inzidenzratio (SIR, einschl. DCO-Fälle) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2016. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere SIR-Werte im Vergleich zum Erwartungswert der gesamten Region von 1.0 (Männer: N=5 690, Frauen: N=1 979), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 66 416 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2016 insgesamt 57 Frauen an HNO-Tumoren neu erkrankt. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Standardisierte Inzidenzratio (SIR) von 1.05. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann der Wert in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.73 und 1.47 liegen und gilt damit als statistisch unauffällig.

MORTALITÄT

Tabelle 9a

Jahrgangskohorten: Neuerkrankte Fälle, Follow-up-Status, Anteil von DCO, bisher aus der Kohorte Verstorbene und Anteil der Sterbefälle mit Todesbescheinigungen (ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio., ab 2007 von 4,10 auf 4,81 Mio. berücksichtigt)

Diagnose- jahr	Neu- erkrankungen n	Anteil gutes Follow-up %	Anteil DCO %	Ver- storbene n	Anteil verstorben %	Anteil verstorben mit Todes- bescheinigung %
1998	484	97.9	5.2	392	81.0	94.9
1999	515	96.5	5.8	412	80.0	91.7
2000	464	97.8	5.2	371	80.0	95.1
2001	464	96.8	6.7	362	78.0	94.5
2002	764	97.0	6.9	580	75.9	96.9
2003	755	97.5	4.8	568	75.2	97.2
2004	711	97.3	5.3	518	72.9	95.9
2005	752	95.7	4.0	525	69.8	98.9
2006	728	94.8	2.9	497	68.3	98.2
2007	878	82.9	5.8	570	64.9	97.4
2008	932	80.0	3.8	586	62.9	97.6
2009	913	81.3	2.5	567	62.1	98.6
2010	950	77.4	4.1	520	54.7	98.5
2011	867	77.6	4.3	468	54.0	95.1
2012	882	76.6	4.4	419	47.5	96.4
2013	896	77.8	3.7	407	45.4	97.1
2014	778	83.5	4.2	342	44.0	95.9
2015	453	96.9	7.3	181	40.0	95.0
2016	259	65.3	9.3	67	25.9	79.1
1998-2016	13445	87.1	4.7	8352	62.1	96.5

Tabelle 9b

Jahrgangskohorten der neuerkrankten Fälle und der Sterbefälle sowie die Anzahl der Sterbefälle aus der Jahrgangskohorte der Neuerkrankten im gleichen Jahr und der prozentuale Anteil mit Todesbescheinigung (mit DCO)
(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,81 Mio. berücksichtigt)

Diagnose-/ Sterbe- jahr	Neu- erkrankungen n	Ver- storbene n	Anteil verstorben mit Todes- bescheinigung %	Verstorbene im selben Jahr n	Anteil verstorben im selben Jahr %
1998	484	311	91.6	69	14.3
1999	515	334	88.3	80	15.5
2000	464	327	94.8	61	13.1
2001	464	352	90.3	80	17.2
2002	764	504	97.0	119	15.6
2003	755	516	96.9	111	14.7
2004	711	527	96.6	116	16.3
2005	752	493	96.8	108	14.4
2006	728	563	96.8	106	14.6
2007	878	611	97.5	129	14.7
2008	932	604	98.3	128	13.7
2009	913	629	98.4	113	12.4
2010	950	629	98.6	129	13.6
2011	867	611	97.5	121	14.0
2012	882	674	96.9	121	13.7
2013	896	667	98.5	134	15.0
2014	778	631	97.5	134	17.2
2015	453	651	99.1	118	26.0
2016	259	487	99.0	53	20.5
1998-2016	13445	10121	96.9	2030	15.1

Tabelle 9c

Jahrgangskohorten der Sterbefälle, unterteilt nach wahrscheinlich tumorbedingt, wahrscheinlich nicht tumorbedingt und mit Krebsdiagnose auf Todesbescheinigung (mit DCO)

(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,81 Mio. berücksichtigt)

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Anteil tumor- bedingt verstorben %	Anteil nicht tumorbedingt verstorben %	Anteil Krebs auf Todesbescheinigung %
1998	311	70.7	29.3	88.8
1999	334	67.1	32.9	85.1
2000	327	74.6	25.4	87.4
2001	352	73.6	26.4	88.7
2002	504	74.4	25.6	87.3
2003	516	73.6	26.4	86.0
2004	527	76.7	23.3	88.8
2005	493	79.7	20.3	90.8
2006	563	74.8	25.2	84.8
2007	611	76.9	23.1	88.6
2008	604	77.3	22.7	87.0
2009	629	76.5	23.5	87.7
2010	629	78.2	21.8	88.5
2011	611	72.8	27.2	85.2
2012	674	74.2	25.8	85.6
2013	667	73.9	26.1	85.8
2014	631	71.2	28.8	85.2
2015	651	71.1	28.9	83.9
2016	487	64.7	35.3	78.4
1998-2016	10121	74.1	25.9	86.4

Tabelle 10a

Mediane zum Sterbealter für die Gruppierung der Tabelle 9
Männer

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Sterbe- alter Jahre	Sterbe- alter tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter nicht tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter bei Krebs auf Todes- bescheinigung Jahre
1998	231	62.2	60.5	65.7	62.2
1999	263	61.7	59.8	65.1	59.6
2000	255	63.8	62.0	66.9	64.0
2001	278	61.9	60.5	67.6	61.0
2002	399	63.6	62.5	70.2	62.6
2003	402	64.1	63.1	69.1	63.3
2004	413	63.6	62.4	70.8	63.0
2005	365	65.5	64.6	74.4	65.0
2006	437	65.4	64.6	71.8	64.8
2007	492	66.1	64.9	70.9	65.5
2008	474	67.5	66.6	71.7	67.2
2009	486	68.0	66.3	73.8	66.8
2010	494	67.6	66.5	72.2	66.5
2011	478	69.1	67.4	71.3	68.3
2012	518	70.7	69.5	74.3	69.8
2013	492	69.8	67.5	74.8	68.3
2014	480	70.9	69.2	75.1	70.1
2015	493	69.6	68.5	75.0	68.9
2016	359	72.5	70.5	76.7	71.6
1998–2016	7809	66.9	65.4	72.5	66.0

Als tumorbedingt verstorben gilt, wer als Todesursache 'tumorabhängig' und/oder als Progressionsangabe 'tumorabh. Tod', 'Metastase' oder 'Progression' aufwies.

Tabelle 10b

Mediane zum Sterbealter für die Gruppierung der Tabelle 9
Frauen

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Sterbe- alter Jahre	Sterbe- alter tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter nicht- tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter bei Krebs auf Todes- bescheinigung Jahre
1998	80	71.9	69.4	82.5	71.6
1999	71	73.4	67.4	78.0	70.3
2000	72	67.8	61.5	80.3	67.6
2001	74	72.2	69.7	75.2	71.9
2002	105	71.9	71.0	78.3	71.8
2003	114	71.0	65.0	78.3	70.7
2004	114	73.7	73.7	74.5	73.0
2005	128	68.4	65.9	82.3	66.7
2006	126	73.7	70.3	81.4	71.1
2007	119	70.9	68.1	81.9	69.2
2008	130	69.5	68.0	77.1	68.5
2009	143	70.3	68.5	81.7	69.6
2010	135	71.4	68.4	81.7	68.8
2011	133	72.7	70.5	82.4	71.1
2012	156	73.2	71.5	83.2	71.5
2013	175	74.1	71.8	83.9	72.8
2014	151	75.5	71.7	79.9	73.0
2015	158	72.6	71.8	73.7	72.2
2016	128	77.6	74.0	84.7	75.2
1998–2016	2312	72.7	70.0	80.8	70.8

Für in 2010 neugeborene Jungen in Deutschland beträgt die mittlere Lebenserwartung 77,5 Jahre und für neugeborene Mädchen 82,6 Jahre.

Als tumorbedingt verstorben gilt, wer als Todesursache 'tumorabhängig' und/oder als Progressionsangabe 'tumorabh. Tod', 'Metastase' oder 'Progression' aufwies.

Tabelle 11a

Mortalität (tumorbedingter Tod) und Mortalitäts-Inzidenz-Index nach Sterbejahr

MÄNNER

Sterbe- jahr	Verst. n	Mort. roh	MI-Index roh	Mort. WS	MI-Index WS	Mort. ES	MI-Index ES	Mort. BRD-S	MI-Index BRD-S
1998	166	15.0	0.44	9.7	0.44	13.5	0.44	15.8	0.46
1999	186	16.6	0.50	10.5	0.49	15.0	0.50	17.4	0.52
2000	188	16.5	0.53	10.3	0.50	14.8	0.52	17.8	0.55
2001	209	18.0	0.60	11.6	0.59	16.2	0.60	18.5	0.61
2002	303	16.3	0.53	9.9	0.51	14.3	0.53	16.8	0.56
2003	302	16.1	0.54	9.8	0.51	13.9	0.53	16.2	0.55
2004	318	16.9	0.58	10.2	0.56	14.5	0.58	17.0	0.59
2005	292	15.4	0.51	8.8	0.47	12.6	0.49	15.3	0.53
2006	333	17.4	0.64	10.2	0.60	14.4	0.61	17.1	0.64
2007	381	17.2	0.58	9.9	0.56	14.2	0.57	16.8	0.59
2008	378	17.0	0.55	9.5	0.51	13.7	0.53	16.4	0.55
2009	377	16.9	0.57	9.3	0.53	13.4	0.55	16.2	0.57
2010	392	17.4	0.56	9.6	0.52	13.9	0.54	16.4	0.56
2011	351	15.7	0.57	8.3	0.54	12.1	0.56	14.5	0.58
2012	382	16.8	0.61	8.5	0.54	12.5	0.57	15.5	0.61
2013	360	15.6	0.56	8.2	0.52	11.8	0.53	14.3	0.56
2014	354	15.2	0.62	7.7	0.55	11.1	0.58	13.7	0.61
2015	350	14.7	1.09	7.4	1.03	10.9	1.06	13.3	1.08
2016	231	9.6	1.19	4.8	1.12	7.0	1.14	8.8	1.20
1998-2016	5853	15.9	0.59	8.9	0.55	12.8	0.57	15.3	0.60

Tabelle 11b

Mortalität (tumorbedingter Tod) und Mortalitäts-Inzidenz-Index nach Sterbejahr

FRAUEN

Sterbe- jahr	Verst. n	Mort. roh	MI-Index roh	Mort. WS	MI-Index WS	Mort. ES	MI-Index ES	Mort. BRD-S	MI-Index BRD-S
1998	55	4.7	0.53	2.2	0.47	3.3	0.49	4.1	0.52
1999	38	3.2	0.30	1.6	0.27	2.3	0.28	2.9	0.30
2000	56	4.7	0.55	2.5	0.49	3.5	0.52	4.2	0.54
2001	50	4.1	0.47	1.9	0.38	2.7	0.40	3.4	0.45
2002	73	3.7	0.40	1.8	0.36	2.6	0.38	3.1	0.38
2003	80	4.1	0.44	2.1	0.41	3.0	0.42	3.6	0.43
2004	86	4.4	0.56	1.8	0.46	2.7	0.49	3.5	0.52
2005	101	5.1	0.59	2.5	0.54	3.7	0.56	4.3	0.58
2006	89	4.4	0.45	1.9	0.33	2.8	0.37	3.5	0.40
2007	89	3.9	0.43	1.8	0.36	2.6	0.38	3.2	0.41
2008	89	3.8	0.39	1.8	0.35	2.6	0.36	3.1	0.37
2009	105	4.5	0.46	2.1	0.40	3.1	0.42	3.6	0.43
2010	101	4.3	0.45	2.0	0.41	2.9	0.42	3.5	0.44
2011	96	4.1	0.41	1.9	0.35	2.6	0.36	3.1	0.37
2012	118	5.0	0.49	2.2	0.41	3.1	0.43	3.9	0.45
2013	133	5.6	0.55	2.3	0.45	3.4	0.48	4.3	0.52
2014	98	4.1	0.51	1.7	0.43	2.5	0.46	3.1	0.47
2015	114	4.7	0.92	1.9	0.76	2.8	0.80	3.6	0.85
2016	84	3.4	1.33	1.3	1.03	2.0	1.11	2.5	1.23
1998-2016	1655	4.3	0.50	1.9	0.43	2.8	0.45	3.5	0.47

Tabelle 12

Altersverteilung des Sterbealters (tumorbedingter Tod) für 2007-2016
(Einschl. Mehrfachmalignome)

Alter bei Tod Jahre	Anzahl n	%	Männer		Frauen		%	Kum. %	
			n	%	n	%			
0-4									
5-9									
10-14									
15-19	1	0.0		0.0		0.0	1	0.1	0.1
20-24	6	0.1	5	0.1	1	0.1	1	0.1	0.2
25-29	4	0.1	1	0.0	3	0.2	3	0.3	0.5
30-34	5	0.1	2	0.1	3	0.2	3	0.3	0.8
35-39	12	0.3	7	0.2	5	0.4	5	0.5	1.3
40-44	49	1.1	40	1.1	9	1.5	9	0.9	2.1
45-49	156	3.4	128	3.6	28	5.1	28	2.7	4.9
50-54	380	8.3	316	8.9	64	14.0	64	6.2	11.1
55-59	563	12.3	471	13.2	92	27.3	92	9.0	20.1
60-64	646	14.1	519	14.6	127	41.9	127	12.4	32.4
65-69	789	17.2	622	17.5	167	59.4	167	16.3	48.7
70-74	713	15.6	570	16.0	143	75.4	143	13.9	62.6
75-79	540	11.8	425	12.0	115	87.3	115	11.2	73.8
80-84	358	7.8	262	7.4	96	94.7	96	9.3	83.2
85+	361	7.9	188	5.3	173	100.0	173	16.8	100.0
Gesamt	4583	100.0	3556	100.0	1027			100.0	

Tabelle 13

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2016
(Einschl. Mehrfachmalignome)

Alter bei Tod Jahre	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	Männer n	Frauen n	Alters-spez. Mortal.	MI-Index	Alters-spez. Mortal.	MI-Index	Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4								
5- 9								
10-14								
15-19		1			0.1	0.25		4.5
20-24	5	1	0.4	0.63	0.1	0.20	8.8	3.0
25-29	1	3	0.1	0.06	0.2	0.20	1.4	4.1
30-34	2	3	0.1	0.10	0.2	0.12	1.9	2.5
35-39	7	5	0.4	0.16	0.3	0.18	3.5	1.8
40-44	40	9	2.1	0.28	0.5	0.16	8.1	1.3
45-49	128	28	6.5	0.34	1.5	0.24	11.1	2.1
50-54	316	64	18.3	0.48	3.7	0.35	15.4	3.2
55-59	471	92	33.3	0.57	6.3	0.39	13.9	3.2
60-64	519	127	42.4	0.55	9.6	0.46	10.4	3.4
65-69	622	167	52.5	0.67	12.9	0.59	8.5	3.1
70-74	570	143	51.5	0.74	11.3	0.58	6.1	2.1
75-79	425	115	53.3	0.83	11.5	0.65	4.7	1.6
80-84	262	96	57.0	0.99	13.6	0.72	3.5	1.4
85+	188	173	61.4	1.13	23.6	0.92	2.9	1.9
Gesamt	3556	1027					6.8	2.2
Mortalität								
Roh			15.6	0.62	4.3	0.52		
WS			8.3	0.58	1.9	0.44		
ES			12.0	0.60	2.8	0.46		
BRD-S			14.5	0.63	3.4	0.48		
PYLL-70								
je 100.000			106.2		25.1			
ES			91.9		21.2			
AYLL-70			10.2		10.0			

Tabelle 14a

Weitere Malignome bei Verstorbenen in den Jahren 1998–2016

MÄNNER

Diagnose	Anzahl n	Anteil		Syn-chron		Nach-her		
		gesamt %↓	Vorher n	Vorher ←%	±30d n	±30d ←%	her n	her ←%
C03–C06 Mundhöhle	122	4.1			6	4.9	116	95.1
C09–C10 Oropharynx	148	4.9			37	25.0	111	75.0
C12–C13 Hypopharynx	105	3.5			33	31.4	72	68.6
C15 Ösophagus	262	8.7	43	16.4	44	16.8	175	66.8
C16 Magen	70	2.3	16	22.9	5	7.1	49	70.0
C18 Kolon	135	4.5	46	34.1	5	3.7	84	62.2
C19–C20 Rektum	88	2.9	21	23.9	5	5.7	62	70.5
C22 Leber	77	2.6	6	7.8	10	13.0	61	79.2
C25 Pankreas	59	2.0	6	10.2	4	6.8	49	83.1
C32 Larynx	79	2.6			12	15.2	67	84.8
C33–C34 Lunge	720	23.9	93	12.9	75	10.4	552	76.7
C43 Malign. Melanom	50	1.7	20	40.0	5	10.0	25	50.0
C44 Sonst.Ca Haut	286	9.5	95	33.2	40	14.0	151	52.8
C61 Prostata	259	8.6	132	51.0	17	6.6	110	42.5
C64 Niere	68	2.3	27	39.7	6	8.8	35	51.5
C67 Harnblase	95	3.2	32	33.7	1	1.1	62	65.3
C76–C79 Unbek.Primär-Ca	80	2.7	39	48.8	7	8.8	34	42.5
C82–C85 Non-Hodgkin-L.	68	2.3	27	39.7	9	13.2	32	47.1
Sonst. Malignome	236	7.8	82	34.7	13	5.5	141	59.7
Weitere Malignome gesamt	3007	100.0	685	22.8	334	11.1	1988	66.1

Weitere Tumoren mit einer Fallzahl 1 bis 28 sind in der Kategorie „Sonst. Malignome“ zusammengefasst.

ICD-10 C44 (Sonstige bösartige Neubildungen der Haut) wird nicht systematisch erhoben und nicht als Ersttumor ausgewertet, sondern nur als weiterer Tumor ausgewiesen.

Tabelle 14b

Weitere Malignome bei Verstorbenen in den Jahren 1998–2016

FRAUEN

Diagnose	Anzahl n	Anteil		Syn-chron		Nach-her		
		gesamt %↓	Vorher n	Vorher ←%	±30d n	±30d ←%	her n	her ←%
C03–C06 Mundhöhle	29	3.6			2	6.9	27	93.1
C09–C10 Oropharynx	40	5.0			11	27.5	29	72.5
C12–C13 Hypopharynx	23	2.8			6	26.1	17	73.9
C15 Ösophagus	52	6.4	6	11.5	7	13.5	39	75.0
C16 Magen	22	2.7	6	27.3	4	18.2	12	54.5
C18 Kolon	45	5.6	21	46.7	4	8.9	20	44.4
C19–C20 Rektum	10	1.2	3	30.0			7	70.0
C22 Leber	11	1.4	1	9.1	3	27.3	7	63.6
C25 Pankreas	18	2.2	1	5.6	1	5.6	16	88.9
C32 Larynx	14	1.7			2	14.3	12	85.7
C33–C34 Lunge	143	17.7	13	9.1	12	8.4	118	82.5
C43 Malign. Melanom	14	1.7	3	21.4	2	14.3	9	64.3
C44 Sonst.Ca Haut	52	6.4	17	32.7	6	11.5	29	55.8
C50 Mamma	137	17.0	84	61.3	6	4.4	47	34.3
C53 Cervix uteri	25	3.1	18	72.0			7	28.0
C54 Corpus uteri	20	2.5	13	65.0	1	5.0	6	30.0
C56 Ovar/Tube	16	2.0	7	43.8			9	56.3
C67 Harnblase	9	1.1	4	44.4			5	55.6
C73 Schilddrüse	11	1.4	8	72.7	1	9.1	2	18.2
C76–C79 Unbek.Primär-Ca	20	2.5	11	55.0			9	45.0
C82–C85 Non-Hodgkin-L.	22	2.7	10	45.5	1	4.5	11	50.0
C91–C96 Leukämie	9	1.1	1	11.1			8	88.9
Sonst. Malignome	66	8.2	10	15.2	8	12.1	48	72.7
Weitere Malignome gesamt	808	100.0	237	29.3	77	9.5	494	61.1

Weitere Tumoren mit einer Fallzahl 1 bis 8 sind in der Kategorie „Sonst. Malignome“ zusammengefasst.

ICD-10 C44 (Sonstige bösartige Neubildungen der Haut) wird nicht systematisch erhoben und nicht als Ersttumor ausgewertet, sondern nur als weiterer Tumor ausgewiesen.

Tabelle 15

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2016
(Nur Erstmalignome *)

Alter bei Tod Jahre	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	Männer n	Frauen n	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4								
5- 9								
10-14								
15-19		1			0.1	0.25		5.0
20-24	5	1	0.4	0.71	0.1	0.20	9.8	3.2
25-29	1	3	0.1	0.06	0.2	0.23	1.5	4.5
30-34	2	3	0.1	0.11	0.2	0.13	2.0	2.8
35-39	5	3	0.3	0.12	0.2	0.14	2.6	1.2
40-44	36	9	1.9	0.27	0.5	0.16	7.9	1.5
45-49	104	24	5.3	0.31	1.3	0.24	9.9	2.1
50-54	265	53	15.3	0.46	3.1	0.34	14.7	3.2
55-59	388	74	27.4	0.58	5.0	0.40	13.2	3.1
60-64	412	95	33.6	0.55	7.1	0.43	9.9	3.1
65-69	485	129	40.9	0.68	9.9	0.60	8.3	3.0
70-74	433	103	39.1	0.81	8.1	0.55	6.0	1.9
75-79	298	85	37.4	0.89	8.5	0.64	4.5	1.6
80-84	182	68	39.6	1.10	9.6	0.69	3.3	1.3
85+	132	131	43.1	1.31	17.8	0.89	2.8	1.8
Gesamt	2748	782					6.7	2.1
Mortalität								
Roh			12.0	0.62	3.3	0.50		
WS			6.5	0.57	1.5	0.42		
ES			9.3	0.60	2.1	0.44		
BRD-S			11.1	0.63	2.6	0.46		
PYLL-70								
je 100.000			87.4		20.6			
ES			75.8		17.5			
AYLL-70			10.4		10.4			

* Siehe vergleichbare Tabellen mit Mehrfachmalignomen.

Tabelle 16

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2016

(Nur Einfachmalignome *)

Alter bei Tod Jahre	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	Männer n	Frauen n	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4								
5- 9								
10-14								
15-19		1			0.1	0.25		5.3
20-24	5	1	0.4	0.71	0.1	0.20	9.8	3.2
25-29	1	3	0.1	0.07	0.2	0.25	1.5	4.6
30-34	2	2	0.1	0.11	0.1	0.10	2.0	1.9
35-39	5	2	0.3	0.13	0.1	0.10	2.7	0.8
40-44	33	8	1.8	0.29	0.4	0.16	7.3	1.4
45-49	93	21	4.7	0.30	1.1	0.23	9.0	1.9
50-54	231	47	13.4	0.45	2.7	0.34	13.0	2.8
55-59	310	63	21.9	0.52	4.3	0.39	10.7	2.7
60-64	314	68	25.6	0.48	5.1	0.33	7.6	2.3
65-69	338	96	28.5	0.56	7.4	0.51	5.9	2.3
70-74	285	70	25.8	0.64	5.5	0.42	4.1	1.4
75-79	183	62	23.0	0.63	6.2	0.53	2.9	1.2
80-84	115	48	25.0	0.78	6.8	0.55	2.2	0.9
85+	90	104	29.4	1.00	14.2	0.76	2.0	1.5
Gesamt	2005	596					5.1	1.7
Mortalität								
Roh			8.8	0.52	2.5	0.42		
WS			4.9	0.49	1.1	0.36		
ES			7.0	0.50	1.7	0.38		
BRD-S			8.1	0.52	2.0	0.40		
PYLL-70								
je 100.000			72.5		17.1			
ES			62.9		14.6			
AYLL-70			11.0		11.0			

* Siehe vergleichbare Tabellen mit Mehrfachmalignomen.

ICD-10 C00-C14,C30-C32: Kopf-Halstumoren

Altersverteilung und altersspez. Mortalität 2007 - 2016 (Männer: 3556, Frauen: 1027)

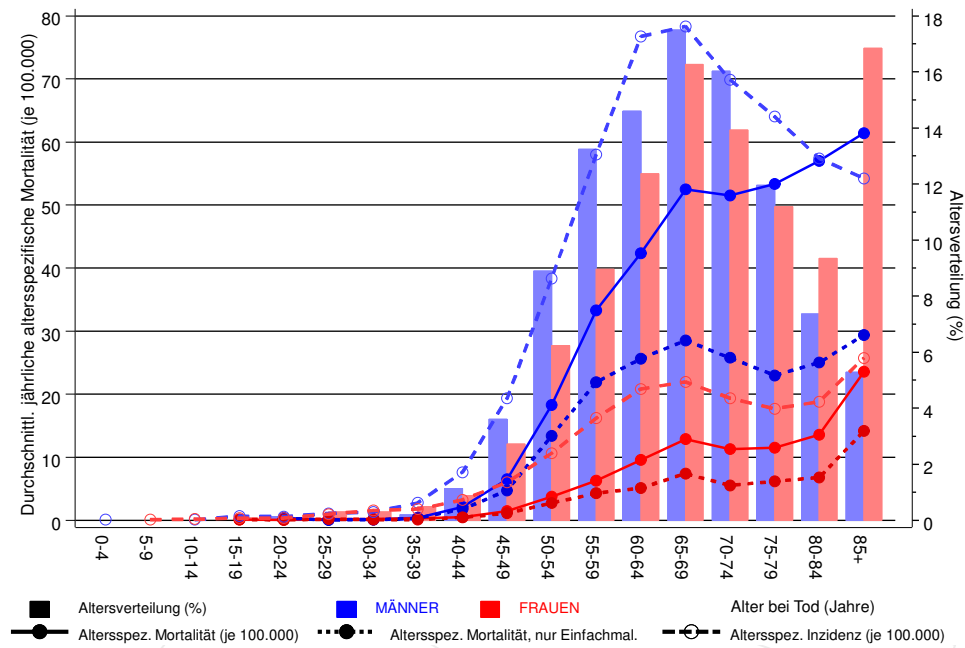
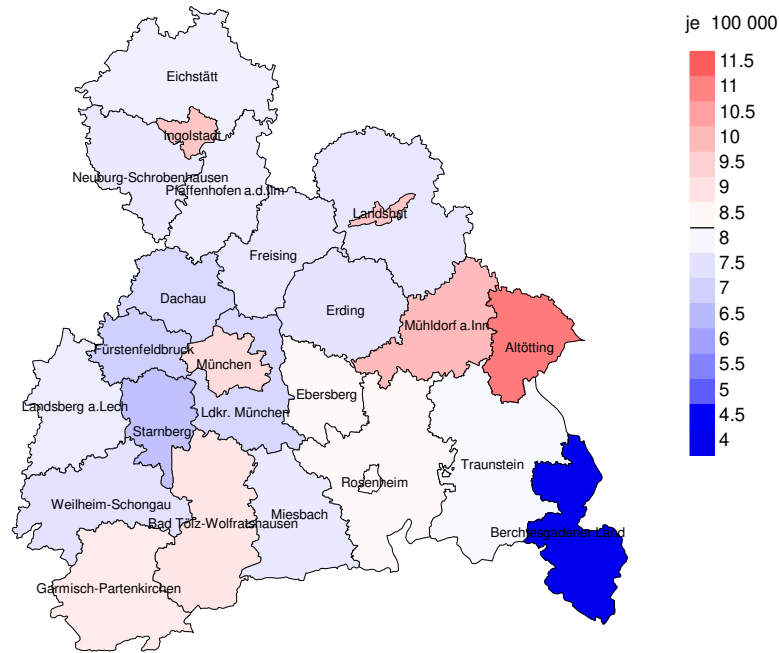


Abb. 17. Verteilung des Sterbealters (Säulen; Männer: Mittelwert=63,1 J., Median=62,9 J.; Frauen: Mittelwert=66,6 J., Median=66,6 J.) und altersspezifische Mortalität (alle Patienten: durchgezogene Linie, nur Patienten mit Einfachmalignomen: gepunktete Linie). Zum Vergleich ist die altersspezifische Inzidenz (gestrichelte Linie) eingezeichnet.

Zu beachten ist der Unterschied zwischen Alter bei Diagnose (Tab. 3) und dem HNO-Tumorenbedingten Tod (s. Tab. 10).

Durchschnittliche Mortalität (Weltstandard) 2007 - 2016: Männer



Durchschnittliche Mortalität (Weltstandard) 2007 - 2016: Frauen

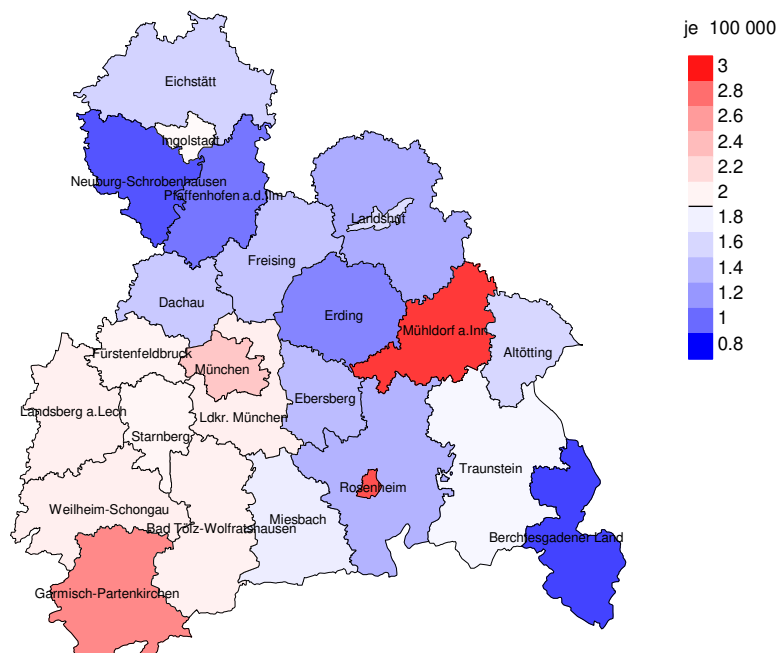
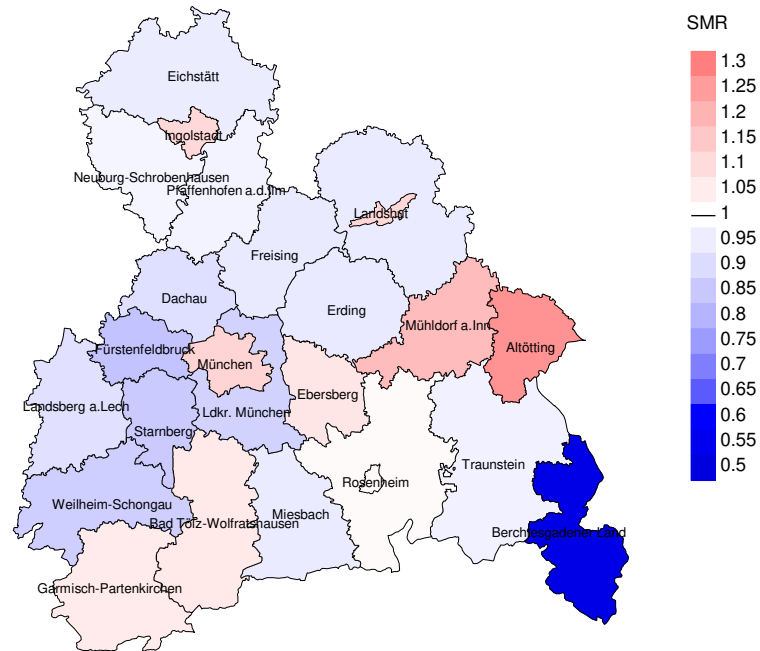


Abb. 18a. Kartierung der Mortalität (Weltstandard) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2016. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere Mortalitäten im Vergleich zum Mittel in der gesamten Region (Männer: 8,3/100 000 WS N=3 556, Frauen: 1,9/100 000 WS N=1 027), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 66 416 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2016 insgesamt 25 Frauen mit HNO-Tumoren verstorben. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Mortalität (Weltstandard) von 1.4/100 000. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann die Mortalität in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.7 und 2.7/100 000 liegen.

Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) 2007 - 2016: Männer



Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) 2007 - 2016: Frauen

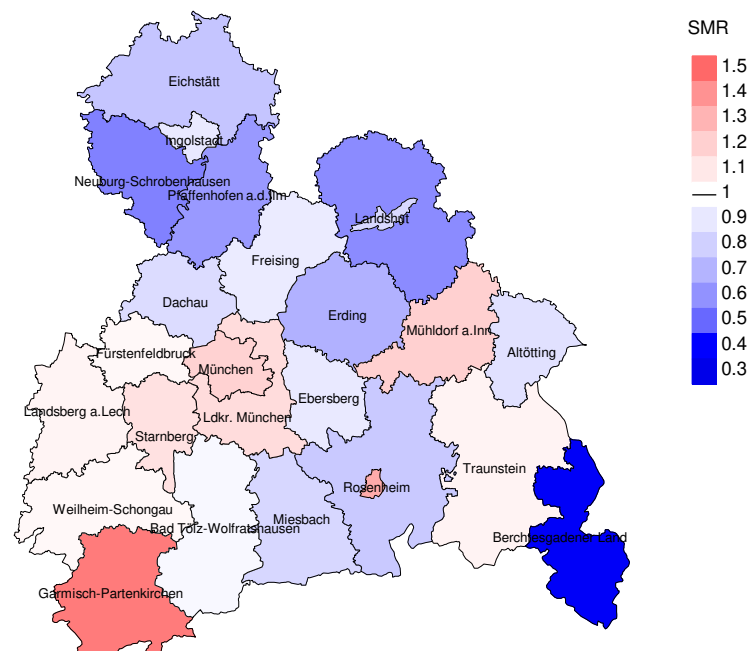


Abb. 18b. Kartierung der Standardisierten Mortalitätsratio (SMR, einschl. DCO-Fälle) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2016. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere SMR-Werte im Vergleich zum Erwartungswert der gesamten Region von 1.0 (Männer: N=3 556, Frauen: N=1 027), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 66 416 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2016 insgesamt 25 Frauen mit HNO-Tumoren verstorben. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche standardisierte Mortalitätsratio (SMR) von 0.90. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann der Wert in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.51 und 1.48 liegen und gilt damit als statistisch unauffällig.

Statistische Erläuterungen

In allen Tabellen und Abbildungen ist auf die jeweilige Bezugsgröße zu achten. Bei der Inzidenz sind es Diagnosen einschließlich der DCO-Fälle (wo verfügbar), bei der Mortalität Patienten, Diagnosen und ausgewählte Krankheitsverläufe. In die Berechnungen gehen alle Krankheitsverläufe ein, bei denen Progressionen aufgetreten sind und/oder die Todesbescheinigung eine progrediente Krebserkrankung enthielt. Zusätzlich sind 3 Gruppen von Krankheitsverläufen zu unterscheiden:

1. Einschließlich aller Mehrfachmalignome

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod, unabhängig von welchem Malignom. Die Sicht der Patienten, induzierte Zweitmalignome, die Problematik der Mehrfachmalignome der gleichen Krebserkrankung sprechen für die Einbeziehung.

2. Nur singuläre Erstmalignome (keine anderes Malignom vorher oder gleichzeitig bekannt)

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod für Patienten, die keine Therapierestriktionen wegen einer weiteren Krebserkrankung haben. Diese Kenngrößen sind mit Studien vergleichbar, die in der Regel Zweitmalignome als Ausschlusskriterium behandeln.

3. Einfachmalignome (keine anderes Malignom vorher, gleichzeitig oder nachher bekannt)

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod, der durch die Behandlung erreicht wurde. Gerade der Unterschied zu 1. und 2. verdeutlicht die Größenordnung des Zweitmalignomproblems.

Damit ergeben sich Unterschiede zur monokausalen amtlichen Mortalitätsstatistik. Zur Beurteilung der Spannweite werden zwei weitere Tabellen aufbereitet. Zum einen werden die Verteilungen der Zweitmalignome vor bzw. gleichzeitig oder nach der beschriebenen Krebserkrankung dargestellt, die eine alternative Todesursache sein können. Zum anderen werden die altersspezifischen Mortalitätsraten für alle Krankheitsverläufe ohne Zweitmalignome ausgewiesen.

Eine bisher wenig beachtete Kenngröße ist das **Sterbealter**, das die Qualität der Klassifikation als wahrscheinlich tumorbedingter Tod gut beurteilen lässt. Für die wahrscheinlich tumorunabhängigen Sterbefälle sollte sich das Sterbealter aus dem Alter bei Diagnosestellung und der Lebenserwartung ergeben, für die tumorabhängigen Sterbefälle aus dem Alter bei Diagnosestellung plus der mittleren Überlebenszeit bei tumorbedingtem Tod. Beim Vergleich verschiedener Tumoren zeigt sich dieser Zusammenhang, wenn die Ursachen für Krebserkrankungen und konkurrierende Todesursachen unabhängig sind (z.B. Brust und Darm vs. Kopf/Hals und Lunge).

Der Index aus Mortalität und Inzidenz (Mortalitäts-Inzidenz-Index, **MI-Index**) ist eine Kenngröße zur Beurteilung der Datenqualität. Für prognostisch ungünstige Erkrankungen ergeben sich vergleichbare Werte für alle Altersklassen, weil Zähler und Nenner weitgehend dieselben Fälle betreffen. Bei prognostisch günstigen Tumoren, steigender und fallender Inzidenz und altersspezifischen Prognoseunterschieden kann der Index stärker variieren. Zusätzlich sind die Konfidenzintervalle bei kleinen Fallzahlen zu beachten.

Die hier angedeutete Problematik unterstreicht die Bedeutung des relativen Überlebens zur Bewertung der Langzeitergebnisse.

Als Maßzahlen für die Belastung durch eine Krankheit lassen sich u.a. die Anzahl von potenziell verlorenen Lebensjahren einer Kohorte (**PYLL**, potential years of life lost, standardisiert je 100 000 der Population oder nach Europastandard) und der durchschnittliche Verlust an Lebensjahren pro Individuum (**AYLL**, average years of life lost) durch vorzeitigen Tod berechnen. Je nach Zielrichtung (Gesundheitsökonomie, Prävention, Versorgungsforschung) existieren unterschiedliche Methoden zur Generierung dieser Maßzahlen. In der vorliegenden Auswertung ist entsprechend den Vorgaben der OECD und der WHO als Limit für einen vorzeitigen Tod das Lebensalter von 70 Jahren definiert, wie durch die Abkürzungen PYLL-70 bzw. AYLL-70 verdeutlicht.

Abkürzungen

TRM	Tumorregister München
GEKID	Gesellschaft der epidemiologischen Krebsregister in Deutschland e.V.
SEER	Surveillance, Epidemiology, and End Results (USA)
DCO	Diagnose nur aus Todesbescheinigung bekannt (death certificate only)
BRD-S	BRD-Standard
ES	Europastandard (alt)
WS	Weltstandard
SIR	Standardisierte Inzidenzrate (standardized incidence ratio)
KI	Konfidenzintervall
EAR	Zusätzliches absolutes Risiko (excess absolute risk) = Vermehrte Anzahl von Krebsfällen (O - E) pro 10.000 Beobachtungsjahre
PYLL-70	Verlorene Lebensjahre bis zum 70. Lebensjahr für davor Verstorbene
AYLL-70	Pro Person verlorene Lebensjahre bis zum 70. Lebensjahr für davor Verstorbene
SMR	Standardisierte Mortalitätsrate (standardized mortality ratio)
MI-Index	Verhältnis Mortalität zu Inzidenz

Empfohlene Zitierweise

Tumorregister München. ICD-10 C00-C14,C30-C32: HNO-Tumoren - Inzidenz und Mortalität [Internet]. 2018 [aktualisiert 21.08.2018]. Abrufbar von: <https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/base/bC0032G-ICD-10-C00-C14-C30-C32-HNO-Tumoren-Inzidenz-und-Mortalitaet.pdf>

Autorenrechte

Der Zugang zu den vom Tumorregister München im offenen Internet bereitgestellten Inhalten ist weltweit verfügbar und kostenfrei. Die Dokumente dürfen unter Benennung der Urheberschaft frei heruntergeladen, genutzt, kopiert, gedruckt oder verteilt werden.

Haftungsausschluss

Das Tumorregister München übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der im Internet bereitgestellten Inhalte.